

Bericht für das Amtsblatt

aus der Gemeinderatssitzung
vom 15.10.2024

Die Unterlagen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie unter:

<https://www.oberdischingen.de/rathaus-service/gemeinderat/sitzungsunterlagen>

1. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt an, was die Gemeinde bzgl. der Parksituation bei größeren Veranstaltungen in der Halle gedenkt zu tun. Es sei kein Durchkommen von Feuerwehr und größeren Krankenwagen mehr möglich. Hauptamtsleiterin Scheible merkt hierzu an, dass vom Bolzplatz nicht alle bisherigen Parkplätze genommen wurden. Es wurden dafür neue Parkplätze an der Schule geschaffen. Prinzipiell hat sich der Fahrer des Fahrzeuges an die StVo zu halten. Dem Veranstalter muss mitgeteilt werden, dass dieser auch auf öffentliche Verkehrsflächen verweist. Zudem muss der Veranstalter bei größeren Veranstaltungen durch Ordner den Verkehr regeln und auf andere geeignete Parkplätze im Ort hinweisen.

Weiter äußert sich ein Bürger zu dem neuen Schulweg am Ziegelweg. Dieser sei unsinnig und selbst bei der Einweisung von Kindern durch Polizisten nicht genutzt worden.

Zuletzt fragt eine Bürgerin an, wann in der Allee nun die 30er Zone kommt. Bürgermeister Schmauder erklärt, dass bei solchen Anliegen die Straßenverkehrsbehörde hinzuzuziehen ist und man sich nach der Rechtslage zu richten hat.

2. Blutspenderehrung

Bürgermeister Schmauder bedankt sich bei acht Bürgerinnen und Bürgern aus Oberdischingen für ihr Engagement bei der Blutspende und ehrt diese. Die Blutspender erhalten eine Urkunde und eine Anstecknadel sowie einen Gutschein für das Café Klein & Fein.

Für 10-mal Blutspende werden geehrt:

- Robert Brunner (nicht anwesend)
- Heiko Eberle
- Hubert Mößlang (nicht anwesend)
- Alexander Ott (nicht anwesend)
- Patricia Scheitenberger
- Carolin Unseld (nicht anwesend)

Für 25-mal Blutspende wird geehrt:

- Sina Lehr

Für 125-mal Blutspende wird geehrt:

- Martin Lander



3. Bauanträge

Baugesuche

3.1. Abbruch bestehendes Gebäude und Errichtung eines Zweifamilienhauses mit 2 Kfz- und 4 Fahrradstellplätzen, Galgenweg 35, Flst. 1355/2

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird einstimmig erteilt. Die Entwässerungsplanung muss überarbeitet werden und das Baugrundstück neu erschlossen werden.

4. Neufassung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung)

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Neufassung der Polizeilichen Umweltschutz-Verordnung in der vorgelegten Fassung zu.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

5.1. Asphaltreparaturen Kreisstraße

Hauptamtsleiterin Scheible informiert über die ursprünglich geplanten Asphaltreparaturen in der Herrengasse. Diese wurden durch den Landkreis für dieses Jahr aufgrund von Personalmangel gestrichen. Ein neuer Ausführungszeitraum ist derzeit nicht bekannt.

Von Verwaltungsseite wird jedoch alles unternommen bei kommenden Asphaltarbeiten für die Gemeinde diesen Bereich nach Abstimmung mit dem

Landratsamt ebenfalls vorzunehmen, sodass wir schneller in die Umsetzung kommen.

Aufgrund der finanziellen Situation bittet ein Gemeinderat um Kostenübernahme durch das Landratsamt.

5.2. Asyl

Hauptamtsleiterin Scheible teilt mit, dass in der Flüchtlingsunterkunft in der Bräuhausgasse weitere Flüchtlinge aufgenommen worden sind. Insgesamt sind nun 15 Personen angemeldet worden, wobei eine Person bereits ausgezogen ist. Eine Nachbelegung wird angestrebt.

5.3. SIQ-Förderung für den Neubau des Kindergartens

Bürgermeister Schmauder informiert, dass eine Million beantragt wurde. Leider ist die Gemeinde hier zum zweiten Mal in Folge nicht zum Zuge gekommen.

Das Förderprogramm ist mehrfach überzeichnet und die Gemeinde hat auch schon einiges an Mitteln aus diesem Programm bekommen, sodass die Gemeinde vermutlich aufgrund dieser Tatsache nicht gefördert werden konnte.

Die Finanzierung des Kindergartenneubaus ist damit klar und es kann nach aktuellem Stand nicht mit weiteren Mitteln als Zuschuss gerechnet werden. Es steht aktuell nur die Förderung über den Ausgleichstock i. H. v. 600.000 € zur Verfügung.